Der Vorstand des PSV Cottbus 90 e.V. schlägt sein Mitglied Raimo Ermler für eine Auszeichnung anlässlich der Ehrung „Cottbuser Sportler des Jahres 2016“ vor.

Vor sechs Jahren übernahm Hauptkommissar Raimo Ermler das Erbe von Sensei Hagen Clement und führt seitdem die Abteilung Kampfkünste „Tokugawa“ des PSV Cottbus.

In der Abteilung erlernen derzeit etwa 150 Mitglieder, davon mehr als die Hälfte Kinder und Jugendliche, in sechs Sparten die Techniken und Regeln asiatischer Kampfsport- und Kampfkunstarten. Als Trainer, Kampfrichter und Organisator setzen sich Raimo Ermler und sein Trainerstab mit hohem Engagement für eine sinnvolle sportliche Betätigung und auch für die Vermittlung menschlicher Werte, wie Aufrichtigkeit, Pflichtbewusstsein, Respekt und Achtung gegenüber jedem Mitmenschen ein.

Raimo selbst führt den dritten Meistergrad im Combat-Arnis und den ersten Meistergrad im Tonfa-Jutsu. In seiner Abteilung er Motor und Organisator zahlreicher Wettkämpfe, Trainingscamps, anderer Sportveranstaltungen und Vorführungen. So ist die Abteilung Kampfkünste „Tokugawa“ seit dem Jahr 2005 durchgängig eines der BUDO-Leistungszentren der IMAF (International Martial Arts Federation) und DAKO (Deutsch-Asiatische Kampfkunst-Organisation). Die in den letzten Jahren zahlreich errungenen nationalen und internationalen Titel sprechen für die Abteilung Kampfkünste wie für die Arbeit von Raimo Ermler.

Zuletzt im Jahr 2016 engagierte sich Raimo in hohem Maße für den Erhalt und die Modernisierung der Trainingsstätte der Kampfkünstler in der Friedrich-Ludwig-Jahn-Straße. Nicht zuletzt sein Verdienst waren die Organisation und die erfolgreiche Durchführung des 12. Budo-Bundeszentral-Seminares-Ost der DAKO für diverse ostasiatische Kampfkünste im September 2016 in Cottbus, an dem mehr als 130 Sportler aus sechs Bundesländern teilnahmen und für den u.a. auch der Cheftrainer von DAKO und IMAF Deutschland sowie eine Reihe hochkarätiger nationaler und internationaler Großmeister, Lehrer und Experten dieser Kampfsportarten gewonnen werden konnten.

Über seine ehrenamtliche Tätigkeit in der Abteilung Kampfkünste hinaus ist Raimo Ermler als Jugendwart engagiertes Mitglied des PSV-Vorstandes und hält die Verbindungen zur Sportjugend des Stadtsportbundes und zum Verbund der Vereine. Er fungiert zudem in der Deutsch-Asiatischen Kampfkunst-Organisation als Regionaldirektor für den Bereich Südbrandenburg. Höchsten Respekt verdient dabei, wie es ihm gelingt, Familie, Beruf und Ehrenamt unter einen Hut zu bringen.